

Pressemitteilung

20. Dezember 2021

Für ein solidarisches Handeln in der Corona-Pandemie

Der Paritätische Hessen distanziert sich von Verschwörungserzählungen

Verschwörungserzählungen treten aktuell verstärkt in allen gesellschaftlichen Bereichen auf und machen daher auch vor sozialen Einrichtungen nicht halt. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen distanziert sich vor diesem Hintergrund ausdrücklich von Versuchen, die Bedrohung durch die Corona-Pandemie zu leugnen oder zu relativieren. „Wir sind überzeugt, dass zur Eindämmung, Bekämpfung und Überwindung der Pandemie ein solidarisches Handeln erforderlich ist, das auch vorübergehende Einschränkungen der individuellen Freiheiten rechtfertigt und nötig macht“, so Landesgeschäftsführerin Dr. Yasmin Alinaghi: „Wir lehnen Verschwörungserzählungen ab, in denen beispielsweise behauptet wird, die Pandemie werde insgeheim von Mächtigen inszeniert oder instrumentalisiert, um der Bevölkerung zu schaden und die Welt neu zu ordnen.“

Der Paritätische Hessen ist alarmiert von der zunehmenden Radikalisierung unter den Kritiker*innen der Corona-Maßnahmen. In einem jetzt vom Vorstand verabschiedeten Positionspapier empfiehlt er seinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sowie den Vertreter*innen seiner Mitgliedsorganisationen, Verschwörungserzählungen und demokratiefeindliche Aussagen nicht unwidersprochen zu lassen. Er betont zudem, dass Verstöße gegen Infektionsschutzregeln Klient*innen und Mitarbeitende gefährden können und daher in sozialen Einrichtungen nicht geduldet werden dürfen. Klient*innen und Mitarbeitende sollten über die Gefahren einer Infektion mit dem Coronavirus und die Möglichkeiten und Vorteile einer Schutzimpfung informiert, der Verbreitung von Falschmeldungen über die Impfung kein Raum gegeben werden.

Die Pandemie wird von einer lebhaften und kontroversen Debatte über die Entscheidungen der Politik begleitet, über die Sinnhaftigkeit einzelner Maßnahmen und darüber, ob die Interessen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen angemessen berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden. „Wir begrüßen diese Debatte und beteiligen uns aktiv an ihr. Dass staatliches Handeln von Bürger*innen und zivilgesellschaftlichen Akteuren

hinterfragt und kritisiert wird, ist in einer Demokratie selbstverständlich und wichtig“, so Barbara Helfrich, die beim Paritätischen Hessen für das Projekt "Schutz wohlfahrtspflegerischer Einrichtungen vor politischer Anfeindung und Drangsalierung" zuständig ist. „Verschwörungserzählungen stehen für uns jedoch außerhalb dieses demokratischen Diskurses.“

Der Paritätische Hessen ist besorgt über die zunehmende Gewaltbereitschaft der vom Verfassungsschutz beobachteten Gruppierungen sowie von den Verbindungen und der mangelnden Abgrenzung zu Rechtsextremismus und Reichsbürgerbewegung. Landesgeschäftsführerin Dr. Yasmin Alinaghi betont: „Es gehört zum Charakter von Verschwörungserzählungen, dass sie nicht nach Lösungen suchen, sondern nach Sündenböcken. Die antisemitischen, rassistischen und antifeministischen Haltungen, die in der Szene Platz greifen, sind unvereinbar mit unseren Grundwerten Vielfalt, Offenheit und Toleranz.“

Das Positionspapier „Für ein solidarisches Handeln in der Corona-Pandemie“ finden Sie [unter diesem Link](#).

Ansprechpartnerin beim Paritätischen Hessen:

Barbara Helfrich

Projekt "Schutz wohlfahrtspflegerischer Einrichtungen vor politischer Anfeindung und Drangsalierung"

Telefon: 069/95 52 62-43

E-Mail: barbara.helfrich@paritaet-hessen.org

Der Paritätische Hessen ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 57.000 hauptamtliche und 35.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der Paritätische Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.

**Deutscher PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband
Landesverband Hessen e.V.**

Auf der Körnenwiese 5
60322 Frankfurt am Main

Fon: 069 955262 0
Fax: 069 551292

E-Mail: info@paritaet-hessen.org
www.paritaet-hessen.org